

NIEDERSCHRIFT
der 4. öffentlichen Sitzung des Umweltausschusses am 19.05.2015

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Ratssaal Am Kloster 1

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|-------|---|-------------|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung | |
| TOP 2 | Feststellung der Niederschrift vom 03.11.2014 und 17.03.2015 | |
| TOP 3 | Information zu Baumpflege, Fällungen, Ersatzpflanzungen und Ökokonto | 070/2015 |
| TOP 4 | Antrag der Fraktion BfG-WV/Grüne
Tierschutz vor Ort ist kommunale Aufgabe der Stadt Weißenfels | 015(VI)2015 |
| TOP 5 | Antrag der Fraktion BfG-WV/Grüne
Konsequenzen aus der Fällung der Schillerlinde in der Langendorfer Straße | 014(VI)2015 |
| TOP 6 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 7 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und Beschluss zur Tagesordnung

Der Vorsitzende des Umweltausschusses Herr Raczek eröffnet die Beratung. Es wird festgestellt, dass alle Stadträtinnen und Stadträte ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Tagesordnung wird bestätigt.

2. Feststellung der Niederschrift vom 03.11.2014 und 17.03.2015

Die Niederschrift vom 03.11.2014 sowie vom 17.03.2015 wird bestätigt.

3. Information zu Baumpflege, Fällungen, Ersatzpflanzungen und Ökokonto

Herr Dr. Köhler bittet darum, dass Baumfällungen vorher im Ausschuss bekannt gegeben und beraten werden, nicht wie bisher erst im Nachgang eine Information erfolgt.

Die Verwaltung erläutert, dass bei jeder Fällung nach geltendem Recht geprüft und entschieden wird. Eine Beratung im Vorhinein ist auf Grund des zeitlichen Rahmens meist nicht möglich.

Herr Gotthelf fragt an, ob § 5 Ausnahmen und § 6 Genehmigungsverfahren der Baumschutzsatzung auch bei städtischen Grundstücken Anwendung findet.

Frau Czepluch erklärt, dass die Fachbereiche die geplanten Fällungen vorab mit Begründung beantragen. Diese werden geprüft und entsprechend Ersatzmaßnahmen festgesetzt. Alle Fällungen in den Außenbereichen werden zudem mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

4. Antrag der Fraktion BfG-WV/Grüne Tierschutz vor Ort ist kommunale Aufgabe der Stadt Weißenfels

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die Verwaltung zunächst alle Möglichkeiten zur Sicherung des Tierschutzes vor Ort prüfen sollte. Folgende Anregungen werden gegeben:

- Prüfung Neubau eines Tierheimes
- Beispiele zur Betreuung eines Tierheimes anhand anderer Städte prüfen (Material wurde an die Verwaltung übergeben)
- Zusammenarbeit mit Blösiern oder anderen Gemeinden
- Unterstützung bestehender Vereine – Reptilienauffangstation Weißenfels

Herr Gotthelf zieht den Antrag der Fraktion BfG-WV-WVF/ Grüne zurück. Die Mitglieder stimmen den Beschlussvorschlag der Verwaltung mit einer Änderung zur zeitlichen Befristung ab.

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den lokalen Tierschützern vor Ort mögliche Ansätze für die künftige Betreuung und Unterbringung von Tieren in den Tierheimen zu erarbeiten. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat **bis zum September 2015** vorzustellen.

Abstimmung

Stadträte:	dafür:	6	dagegen:	0	Enthaltung:	0
Sachkundige Einwohner:	dafür:	3	dagegen:	0	Enthaltung:	0

5. Antrag der Fraktion BfG-WV/Grüne Konsequenzen aus der Fällung der Schillerlinde in der Langendorfer Straße

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Herr Dr. Köhler schildert aus seiner Sicht, wie wertvoll dieser Baum war.

Auch Herr Gotthelf ist der Meinung, dass die Fällung solch wertvoller Bäume vorher mit dem Stadtrat beraten werden sollte.

Der Antrag wird von der Fraktion zurückgestellt und der Beschlussvorschlag geprüft.

6. Beantwortung von Anfragen

Es liegen keine Beantwortungen von Anfragen vor.

7. Mitteilungen und Anfragen

Herr Wolff macht erneut auf die Mülldeponie in der Nordstraße zwischen Autohaus Herrmann und ehemaliger Schuhfabrik aufmerksam. Er möchte wissen, welche Frist dem Eigentümer zur Beräumung der Fläche gesetzt wurde.

Eine weitere Problematik ist das ehemalige Gebäude der Draht-Ketten-Nagelwerke in der Tagewerbener Straße bis zum Grundstück des heutigen „Lösch-Depot“. Der Zustand des gesamten Objektes ist sehr desolat. Abends halten sich Personen auf dem Gelände auf und nutzen die noch vorhandenen Garagen. Auch besteht durch die mit Öl belasteten Böden des Gebäudes eine hohe Brandgefahr, nach Aussage von Herrn Wolff.

Er möchte wissen, wem dieses Grundstück gehört und wie die Stadt damit umgehen wird.

Laut Informationen wird in der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss zur behördlichen Anordnung des Landesverwaltungsamtes beraten. Herr Gotthelf regt an, dass an dieser Beratung ebenso der Umweltausschuss teilnimmt.

Veit Raczek
Vorsitzender

Anja Bechmann
Protokollführerin